

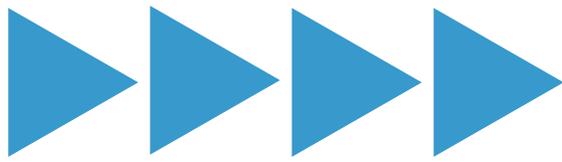


FRANKFURT.RHEIN.MAIN - FAIRNETZT 2024

GEMEINSAM FÜR EINE FAIRE UND NACHHALTIGE ZUKUNFT.
VERNETZUNGSTREFFEN DER FAIREN METROPOLREGION

REGIONALVERBAND FRANKFURTRHEINMAIN
HAUS DER REGION
POSTSTRASSE 16
60329 FRANKFURT AM MAIN

EINLADUNG &
PROGRAMM



EINLADUNG & PROGRAMM

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Zeit, in der die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher werden und soziale Ungleichheiten weiter zunehmen, ist es wichtiger denn je, sich gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit in der Welt einzusetzen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln.

Daher laden wir Sie herzlich zu unserem diesjährigen **Vernetzungstreffen** am **Dienstag, den 11. Juni 2024 von 10:00 bis 16:30 Uhr** ein. Unter dem Motto „FAIRnetz - gemeinsam für eine faire und nachhaltige Zukunft“ möchten wir gemeinsam mit Ihnen in den **Räumlichkeiten des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain** der Frage nachgehen, wie der Faire Handel und eine öko-soziale Beschaffung in der Metropolregion FrankfurtRheinMain zu mehr Klimagerechtigkeit weltweit beitragen können.

Neben einer spannenden Keynote sowie einer anschließenden Diskussionsrunde, in der wir gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erörtern, welchen Beitrag unter anderem der Faire Handel und die Faire Beschaffung zur Umsetzung von Klimagerechtigkeit leisten können, erwarten Sie ein Markt der Möglichkeiten sowie diverse Workshops im Bereich des Fairen Handels und der öko-sozialen Beschaffung.

Eine Anmeldung zu unserem Vernetzungstreffen ist [hier](#) bereits möglich. Leiten Sie die Einladung gerne auch an interessierte Kolleg:innen sowie Ihren Verteiler weiter. Die Veranstaltung richtet sich an alle Netzwerk-Aktiven, Vertreter*innen von Kommunen, der Fairtrade Towns-Steuerungsgruppen und Interessierte, die sich für den Fairen Handel und die Faire Beschaffung in FrankfurtRheinMain sowie weltweit stark machen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam den Fairen Handel in der Metropolregion FrankfurtRheinMain weiter voranzubringen!

Herzliche Grüße

Das Team von Rhein.Main.Fair

Gefördert durch



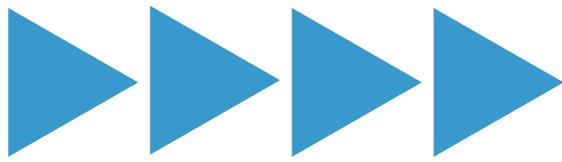
mit ihrer



mit Mitteln des



- ab 09:30 Ankommen und Vernetzungskaffee**
- 10:00 Begrüßung und Einführung**
*Begrüßung durch Gisela Stang, Vorsitzende Rhein.Main.Fair und Rouven Kötter, Erster Beigeordneter Regionalverband FrankfurtRheinMain
 Videobotschaft: Hilda Flavia Nakabuye, Fridays for Future Uganda*
- 10:25 Keynote: Fair daheim - fair in der Welt: Erzeugung, Beschaffung, Lieferketten und Konsum in Zeiten des Klimawandels**
Wolfgang Hees, Biobauer, Entwicklungsgeograf und Sprecher des Ernährungsrates Freiburg
- 11:00 Gesprächsrunde: Fair daheim - fair in der Welt**
- Wolfgang Hees
 - Daniel Philipp, Erster Stadtrat, Stadt Hofheim am Taunus
 - Dr. Dominique Gillebeert, Stabsstellenleitung Vielfalt und Chancengleichheit, Stadt Ingelheim am Rhein
 - Gifty Rosetta Amo Antwi, Geschäftsführerin, Weltladen-Dachverband
 - Lisa Herrmann, Leitung Kampagnen und Engagement, Fairtrade Deutschland
- 11:50 Interaktives Kennenlernen**
Bingo zum Fairen Handel und zur Fairen Beschaffung
-
- 12:00 Markt der Möglichkeiten und Mittagssnack**
Zeit für Vernetzung und Mittagessen
-
- 13:00 1. Parallele Workshophase rund um den Fairen Handel und die Faire Beschaffung**
- Faire Stadtmarketingprodukte als Einstieg in die faire Beschaffung
 - Engagiert für Fairtrade! Campaigning und Planung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen
 - Faire Beschaffung in der KiTa
 - Eltville und der Blick über den Tellerrand
- 14:15 Markt der Möglichkeiten und Kaffeepause**
Zeit für Vernetzung und Nachmittagsnack
- 14:45 2. Parallele Workshophase (siehe oben)**
- 16:00 Ergebnisvorstellung der Workshops im Plenum**
- 16:20 Verabschiedung und Ausblick**



PROGRAMM- HÖHEPUNKTE

KEYNOTE: FAIR DAHEIM - FAIR IN DER WELT: ERZEUGUNG, BESCHAFFUNG, LIEFERKETTEN UND KONSUM IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

Auf die Kollateralschäden einseitig monetär orientierter Wirtschaftskreisläufe - wie Klimakatastrophen, Verlust der Biodiversität, soziale Ungleichheit und Menschenrechtsverletzungen - gibt es nur eine Antwort: Fairness und Solidarität. Eine andere Welt ist möglich und es gibt Wege, die zu ihr führen. Es geht dabei um kleine Schritte von vielen und um große Strukturen - machen wir uns mit neuer Energie auf den Weg! Wolfgang Hees, Biobauer, Entwicklungsgeograf und Sprecher des Ernährungsrates Freiburg, gibt einen Überblick und zeigt auf, dass Klima- und Handelsgerechtigkeit Hand in Hand gehen können.

DISKUSSIONSRUNDE: FAIR DAHEIM - FAIR IN DER WELT

Wie können der Faire Handel und eine öko-soziale Beschaffung in der Metropolregion FrankfurtRheinMain zu mehr Klimagerechtigkeit weltweit beitragen? Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft diskutieren über ihre Erfahrungen, Herausforderungen und konkrete Ansatzpunkte für Kommunen in der Region.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Welches Engagement in der Metropolregion existiert bereits? Mit welchen Akteuren sind gemeinsame Veranstaltungen und Projekte möglich? Informieren Sie sich auf einer kleinen Messe im Rahmen der Mittagspause.

WORKSHOPPHASE

Welche fairen Stadtmarketingprodukte gibt es im Lebensmittelbereich und wie kann der Weg zu einem fairen Stadtmarketingprodukt aussehen? Wie kann das Engagement für den Fairen Handel sichtbar gemacht und öffentlichkeitswirksame Aktionen umgesetzt werden? Was kann eine KiTa in Bezug auf eine Faire Beschaffung leisten? Und wie können sich Kommunen darüber hinaus im Sinne der Agenda 2030 engagieren? Fragen wie diese werden in vier Workshops diskutiert.

Die Anmeldung zum Vernetzungstreffen der
Fairen Metropolregion ist kostenfrei und ab sofort über
unsere Webseite möglich.

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



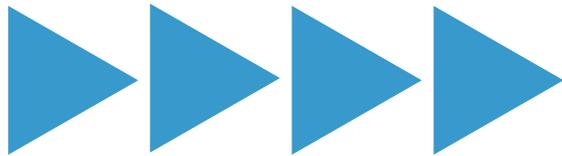
mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



WORKSHOP- AUSWAHL

FAIRE STADTMARKETINGPRODUKTE AUS DEM LEBENSMITTELBEREICH ALS EINSTIEG IN DIE FAIRE BESCHAFFUNG – BEISPIELE AUS BAD NAUHEIM UND GIESSEN SOWIE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN DER SKEW

Annabelle Jung, Projektleiterin Fairer Handel und Beschaffung kommunal, SKEW

Janina Brendel, Referentin für Internationales, Städtepartnerschaften und Fair Trade, Universitätsstadt Gießen

Günter Wagner, Wirtschaft für Bad Nauheim e.V. und weitere Mitglieder der Steuerungsgruppe Bad Nauheim

Raum: 1.8 A

Der Workshop richtet sich an Akteure in Kommunen, die mit einem fairen Stadtmarketingprodukt aus dem Lebensmittelbereich ihr Engagement in der fairen Beschaffung stärken und sichtbar machen wollen. Hierbei werden zunächst Produkte, die im Fairen Handel verfügbar und als Stadtmarketingprodukt aus dem Lebensmittelbereich geeignet sind, vorgestellt. Ebenso erhalten Sie Informationen über einschlägige Gütezeichen. Danach stellen Bad Nauheim und Gießen ihren Weg zu einem fairen Stadtmarketing-Produkt vor und geben praktische Tipps zum Vorgehen.

ENGAGIERT FÜR FAIRTRADE! CAMPAIGNING UND PLANUNG ÖFFENTLICHKEITSWIRKSAMER VERANSTALTUNGEN

Simone Zorn, Referentin Fairtrade-Towns und Freiwilligennetzwerk, Fairtrade Deutschland e.V.

Raum: 1.8 B

Öffentlichkeitswirksame Aktionen sind ein Schlüsselement des Engagements für den Fairen Handel. Doch wie erreiche ich meine Zielgruppe? Wie entwickle ich starke Botschaften? Und wie gestalte ich effektive Kampagnen? Neben einem Überblick zu den Grundlagen der Kampagnenarbeit, präsentiert Simone Zorn praktische Anwendungstipps, die Sie für eigene Aktionen nutzen können.

Die Anmeldung zum Vernetzungstreffen der
Fairen Metropolregion ist kostenfrei und über
unsere [Webseite](#) möglich.

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



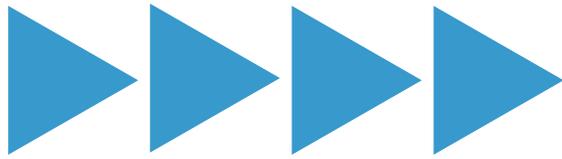
mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



WORKSHOP- AUSWAHL

FAIRE BESCHAFFUNG IN DER KITA

Katrin Conzelmann-Stingl, Projektreferentin, Rhein.Main.Fair e.V.

Claudia Mehring, Weltladen Hofheim

Raum: 02.39

Spielzeug, Lebensmittel, Handtücher. Die Liste der Dinge die KiTas täglich benötigen, um sich einzurichten, die Kinder zu ernähren und pädagogisch zu arbeiten, ist lang. Und oft stellen sich Fragen wie: Was kann eine KiTa in Bezug auf Beschaffung leisten? Welche Möglichkeiten gibt es, den Konsum in der KiTa fair und gerecht zu gestalten? In diesem Workshop lernen Sie das Beispiel einer Fairen KiTa kennen, erfahren wo Sie faire Produkte beschaffen können und suchen auch selbst nach Möglichkeiten, wie Sie den Einkauf Ihrer KiTa nachhaltiger und fairer gestalten können.

ELTVILLE UND DER BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Julia Übelhör, Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement

Raum: 02.26

Zur Sicherstellung einer zukunftsorientierten Daseinsfürsorge sind Kommunen mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Angesichts globaler Krisen engagiert sich die Stadt Eltville am Rhein auf vielfältige Weise auch interkommunal und international. Im Workshop wird ausgehend von der Eltviller Nachhaltigkeitsstrategie aufgezeigt, wie Eltville Instrumente und Möglichkeiten wie Fairtrade Towns, kommunale Klimapartnerschaften oder Solidaritätspartnerschaften nutzt, um Verantwortung zu übernehmen – lokal und in der Einen Welt.

Die Anmeldung zum Vernetzungstreffen der
Fairen Metropolregion ist kostenfrei und über
unsere Webseite möglich.

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



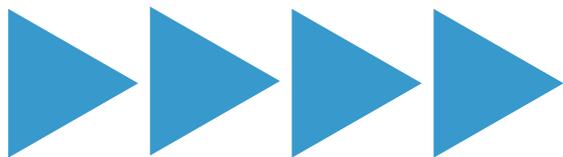
mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

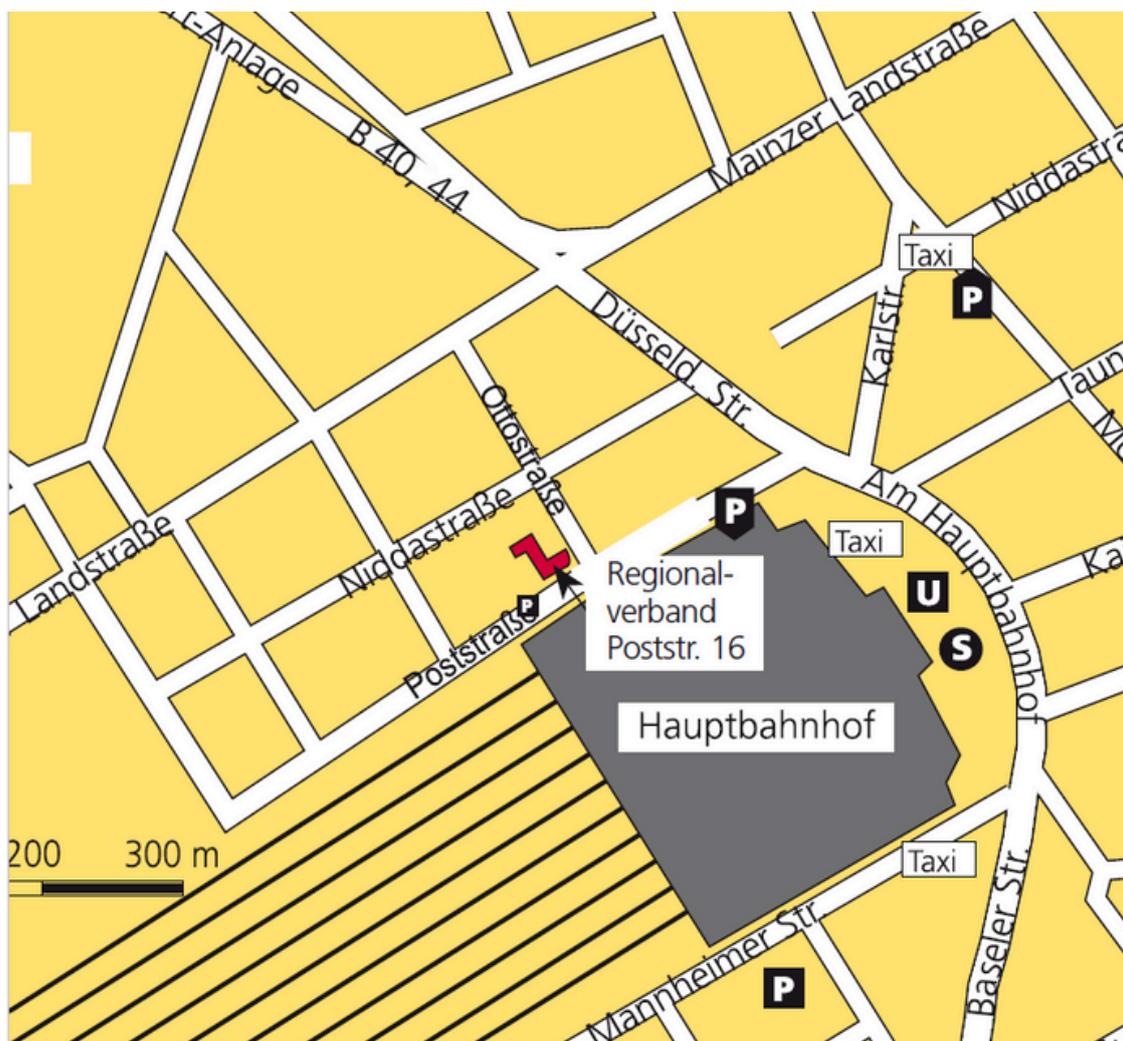
mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



ANFAHRT ZUM HAUS DER REGION



Wir empfehlen die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kontakt für Rückfragen:

Janika Oechsner, Projektkoordinatorin, Rhein.Main.Fair

Telefon: +49 151 68167190

E-Mail: janika.oechsner@rheinmainfair.org

Gefördert durch

**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrer

SERVICESTELLE
KOMMUNEN IN DER EINEN WELT

mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung